

Göttingische  
Anzeigen  
von  
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht  
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

---

Der zweyte Band.

auf das Jahr 1782.



---

Göttingen,  
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.



art kennen zu lernen. Die Aufhebung der Jesuiten macht Epoche in der Historie der Theologie. Die Kirche bestehet nur aus Lehrern und Lernenden. Sie lehret bey entstandenen Streitigkeiten über Glaubens- und Sittenlehren durch allgemeine Kirchenversammlungen, durch Uebereinstimmung aller zerstreueten Kirchen; nur in den beyden ersten Fällen ist sie untrüglich; doch nicht in Sachen, die Thatsachen betreffen, auch nicht in Selig- und Heiligsprechungen. (Und so verschwindet der Pabst völlig aus der Dogmatik; er bleibet aber im Artikel von der Kirche; doch mit den göttlichen Rechten der Bischöffe.) Doch entfernet sich Hr. K. nicht von den Eigenthumslehren seiner Kirche: selbst der Ablass z. E. stehet in der Dogmatik und Moral, mit Einschränkungen, deren Erklärungen ungern vermisset werden.

### Leipzig.

Der zweynte Band von den mit einiger Abkürzung übersehten Briefen des Hrn. de Lüc über die Geschichte der Erde und des Menschen, ist bey Weidmanns Erben und Reich auf 612 Seiten in groß Octav herausgekommen, und hiermit das ganze ansehnliche Werk geendigt. Diese musterhafte Uebersetzung des Hrn. Dr. Gehler ist um so verdienstlicher, je seltener die gewöhnlichen Unternehmer solcher Arbeiten beide Sprachen so in ihrer Gewalt haben, und damit so viele Sachkenntniß, als worauf es bey diesem Werk vorzüglich ankam, verbinden. Durch einen leicht zu Irthum verleitenden Druckfehler ist S. 243. Z. 17. bey Angabe der Zeuse des tiefen St. Johann das Wort Jus ausgelassen.